

Niederschrift öffentlicher Teil 7. Sitzung des Jugendbeirates

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.09.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:25 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Jonas Hürter

Beigeordnete

Frau Martina Luig-Kaspari SPD

stellv. Vorsitzender

Herr Felix Geisbüsch

Mitglieder

Herr Arber Abazi
Frau Tina Bartzen
Frau Maja Brengmann
Frau Lorena Cornely
Herr Edgar Erhardt
Frau Katrin Fromke
Frau Laura Funk
Frau Lisa Justen
Herr Daniel Neuberger
Frau Ann-Kathrin Neumann

Schriftführerin

Frau Sarah Sondermann

Weitere Teilnehmer

Herr Dirk Meid SPD

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Jugend-Engagement-Wettbewerb RLP
- 5 Umfrageergebnisse der Vorträge an den Schulen
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Instagram-Account
- 6.2 Flyergestaltung
- 6.3 Aufbau Geräte Freizeitzentrum

Protokoll:

zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung

Ein Mitglied des Beirates merkt an, dass auf der Niederschrift sowohl die Unterschrift des Vorsitzenden als auch der Schriftführerin gefehlt haben. |

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beschlüsse und Anfragen vor. |

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor. |

zu 4 Jugend-Engagement-Wettbewerb RLP

Der Vorsitzende des Beirates stellt den Anwesenden den Jugend-Engagement-Wettbewerb Rheinland-Pfalz vor. Hier können Projekte von Jugendlichen mit bis zu 500,00€ gefördert werden. Hiermit könne man ggf die Beschilderung des Trimm-Dich-Pfades im Freizeitzentrum finanzieren.

Er erklärt, dass zur Teilnahme an diesem Wettbewerb eine Checkliste bestehend aus fünf Fragen mit „Ja“ beantwortet werden muss.

Gemeinsam gehen die Mitglieder die Fragen durch:

Wird das Projekt von euch Jugendlichen selbst geleitet und durchgeführt? → Ja

Beschäftigt ihr euch mit gesellschaftlichen Themen und Anliegen? → Ja

Wollt ihr eine Lösung umsetzen, die im Jugendmanifest vorgeschlagen wurde? → Ja

Findet euer Projekt in Rheinland-Pfalz statt? → Ja

Könnt ihr euer Projekt innerhalb eines Jahres umsetzen? → Ja

Alle fünf Fragen konnten durch die Mitglieder mit „Ja“ beantwortet werden.

Der Beirat wird sich nun, nach einstimmiger Meinung der anwesenden Mitglieder, beim Jugend-Engagement-Wettbewerb für die Beschilderung des Pfades im Freizeitzentrum bewerben. Die Aufgabe übernehmen Ann-Kathrin Neumann und Jonas Hürter. |

zu 5 Umfrageergebnisse der Vorträge an den Schulen

Der Vorsitzende berichtet, dass die AG Öffentlichkeitsarbeit bereits an zwei Schulen in Mayen Vorträge über die Arbeit und die bereits erreichten Ziele des Jugendbeirates gehalten habe. Vor den Sommerferien wurde der Vortrag am Gymnasium gehalten, nach den Ferien an der Realschule plus. In diesem Zusammenhang wurden auch Umfragen bei den Schülern gemacht, was man sich generell für die Jugend in Mayen wünsche und was eventuell verändert oder verbessert werden könnte.

Vorab wurde eine Umfrage bezüglich des Punktes „Grillhütte“ unter den Jugendlichen durchgeführt. Dieser Punkt war bereits Bestandteil vorangegangener Sitzungen und sollte zur Abstimmung in ein breiteres Feld an Jugendlichen gegeben werden.

Von 283 stimmenden Jugendlichen haben sich 203 für die Errichtung einer Grillhütte für junge Menschen der Stadt Mayen ausgesprochen, 80 dagegen. Laut Beiratsmitglied Neuberger seien die Hütten im Freizeitzentrum keine Alternative. Dort gebe es regelmäßig Probleme mit den Anwohnern, man werde dort bereits bei ganz normaler Lautstärke vertrieben und es werde mit der Polizei gedroht.

Die AG Grillhütte wird sich nun damit beschäftigen, ob es zur eventuellen Errichtung einer neuen Grillhütte überhaupt geeignete Grundstücke in Stadtnähe gäbe.

Der Vorsitzende erklärt weiter, dass die Umfragen etwa 25 weitere Ideen aus der Schülerschaft hervorgebracht haben. Ein immer wieder genannter Punkt war der Wunsch nach einem Treffpunkt für junge Menschen, auch in den Abendstunden. In diesem Zusammenhang sei mehrfach durch verschiedene Schüler erwähnt worden, dass man ins Jugendhaus eher nicht wolle, dort seien „nur Flüchtlinge“, der Ruf sei eher nicht so gut. Die Beigeordnete Frau Luig-Kaspari schlägt in diesem Zusammenhang vor, eine der nächsten Sitzungen des Jugendbeirates, sofern bei den Mitgliedern in dieser Hinsicht Interesse bestehe, im Jugendhaus durchzuführen. So könne jeder Einzelne sich ein Bild vom Jugendhaus, seinen Besuchern und der Arbeit die dort geleistet wird machen.

Die Mitglieder des Beirates sind sich einig, dass der Zeitraum bis zur nächsten Sitzung zu lang sei, man wolle sich vorher dort treffen. Der Beirat beschließt sodann, sich am 06.09.2018 um 17.00 Uhr zu einem lockeren Treffen im Jugendhaus einzufinden. Dort wolle man dann den Kontakt zu den Besuchern suchen und sich etwas eingehender mit dem Jugendhaus befassen.

Arber Abazi schlägt zudem vor, dass ein gemeinsames Projekt des Jugendbeirates mit dem Jugendhaus ggf eine gute Idee sei. Hier fällt Felix Geisbüsch die 72-Stunden-Aktion ein. Dieses Thema wird in folgenden Treffen thematisiert werden.

Der Beirat beschließt einstimmig mit 11 Ja-Stimmen, dass er dem Wunsch nach einer „Party“ nachkommen möchte. Hierzu wird eine weitere Arbeitsgruppe, bestehend aus Daniel, Lorena, Laura und Katrin, gebildet. Sie werden sich um die Organisation der Party kümmern (Örtlichkeit, Werbung für die Party, Thema der Party...). Die Party wird alkoholfrei sein.

zu 6 Veschiedenes

zu 6.1 Instagram-Account

Der Vorsitzende berichtet, dass ein ausführliches Konzept zur Nutzung von Instagram erstellt und an Herrn Buttner zur Prüfung übersendet wurde. |

zu 6.2 Flyergestaltung

Bezüglich der Flyergestaltung für die Wahl des neuen Jugendbeirates 2018 soll zeitnah eine Skizze erstellt werden. Dies wird Daniel Neuberger übernehmen und anschließend

mit den Mitgliedern abstimmen.

In diesem Zusammenhang erwähnt Laura Funk, dass einheitliche T-Shirts oder Pullover für den Beirat angeschafft werden könnten. Auf diesen könnte dann das erstellte Logo abgedruckt sein.

Nach mehreren Abstimmungen beschließt der Beirat:

Es sollen schwarze Hoodies mit dem jeweiligen Namensaufdruck werden und dem Logo des Jugendbeirates. Jonas Hürter wird in Erfahrung bringen, ob die Stiftung für Jugend der KSK Mayen ggf das Sponsoring der Hoodies übernimmt oder sich an den Kosten beteiligt. |

zu 6.3 Aufbau Geräte Freizeitzentrum

|Der Jugendbeirat sagt für den Aufbau der Geräte im Freizeitzentrum seine Hilfe zu. |